

E 2001 (A), Archiv-Nr. 1350

*Der Bundespräsident und Vorsteher des Politischen Departementes, E. Müller,
an den schweizerischen Handelsagenten in Shanghai, M. Winteler*

Konzept

S handschriftlich

Bern, 28. Juli 1913

Das Handelsdepartement hat uns Ihr Schreiben an dasselbe vom 26. Juni abhin¹ als in den Geschäftskreis unseres Departementes gehörend überwiesen.

1. E 2001 (A), Archiv-Nr. 1350.



28. AUGUST 1913

809

Wir bitten Sie, Herrn Chen Kuo Chuan in unserem Namen für die Zustellung der Statuten der «Chinese Anglo-American Association» zu danken; Sie können ihn versichern, dass wir an allem, was das Wohlergehen des grossen chinesischen Volkes anbetrifft, das lebhafteste Interesse nehmen und es uns nur zur Genugtuung gereichen kann, wenn es baldmöglichst gelingt, dem mächtigen Reich wieder Ruhe und Ordnung zu verschaffen. Sie mögen beifügen, dass das chinesische Volk unsere aufrichtigste Freundschaft geniesst und dass man in der Schweiz seine Bestrebungen nach Freiheit und Unabhängigkeit mit aufrichtiger Sympathie verfolgt. Wir werden stets bestrebt sein, unsere wechselseitigen Beziehungen zu mehren und das gute Einvernehmen zwischen beiden Staaten und zwischen deren Einwohnern nach Kräften zu fördern.

Im Übrigen wird Ihnen nicht entgehen, dass es für die Schweiz, als einem kleinen, binnenländischen, neutralen Staat nicht angeht, offiziell zu den in China sich, sowohl unter den Landesangehörigen selbst als unter den fremden Mächten oder auf deren Anregung hin, geltend machenden Strömungen Stellung zu nehmen. Ebenso wenig erachten wir es als für unsere parlamentarischen Kreise gegeben, ähnlich wie in England oder Amerika, sogenannte «China Groups» zu bilden; zum allermindesten wäre es nicht Sache der Bundesbehörden, direkt oder indirekt die Gründung einer solchen zu veranlassen. Wir dürfen nicht vergessen, dass uns bei der Gestaltung der Verhältnisse in China keinerlei Einfluss zukommt und dass wir uns zudem noch, da unsere Mitbürger im Reich der Mitte unter den Schutz verschiedener Staaten gestellt sind, nicht wohl in Gegensatz zu der Politik des einen oder des andern derselben stellen dürfen.

Will sich jedoch Herr Chen Kuo Chuan unmittelbar an das eine oder das andere Mitglied der Bundesversammlung mit seinen Wünschen wenden, so steht es ihm natürlich ganz frei.

Wir überlassen es Ihnen, im Sinne der vorgehenden Erörterungen, Herrn Chen Kuo Chuan seine Mitteilungen zu beantworten und zu verdanken.